© Wolfgang Feil

Peerhofsiedlung

Peerhofstraße/Clemens-Holzmeister-Straße
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Horst Parson
Arno Heinz
Peter Thurner
Günther Norer

BAUHERRSCHAFT
TIGEWOSI
Neue Heimat Tirol
WE - Wohnungseigentum
BUWOG
Alpenländische Heimstätte

FERTIGSTELLUNG
1990

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Das größte, umstrittenste Städtebauprojekt der letzten 25 Jahre in Tirol. 10 Hektar am Hang bei der Universität. 1971 Wettbewerb, Strukturplan von Norer, dann die Dichte auf 1100 Wohnungen erhöht; Streit zwischen Stadtplanung, Bauträgern, Architekten; Alternativpläne, Reduktion auf 700 Einheiten. 1981 Angebot von Lackner, Hartwig u.a., kostenlos neue Pläne für das damals wichtigste Areal der Stadterweiterung zu liefern! Eine Selbstjurierung der 17 Teams wählte das Konzept der „Viererbande“ - nun 530 Einheiten in fünfgeschossigen Zeilen entlang der Höhenschichten um befestigte Gassen und eine Grünterrasse; Stichstraßen zu Tiefgaragen, üppige Ausstattung der Frei- und Grünräume, gute Infrastruktur, elf Architekten beteiligt. Ein „Karl-Marx-Hof“ am Steilhang, in den hinteren Zeilen und unteren Etagen eher beengt. Eine epochale kollektive Leistung der Szene, trotz aller Einwände. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Peerhofsiedlung

DATENBLATT

Architektur: Horst Parson, Arno Heinz, Peter Thurner, Günther Norer
Bauherrschaft: TIGEWOSI, Neue Heimat Tirol, WE - Wohnungseigentum, BUWOG, Alpenländische Heimstätte

weitere beteiligte Architekten: Ernst Bliem, Helmut Grassberger, Peter Kirchmaier, Peter Leibetseder, Peter Lorenz, Peter Pontiller, Peter Swienty; Joachim Fanta (Kindergarten)

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1982 - 1990

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.